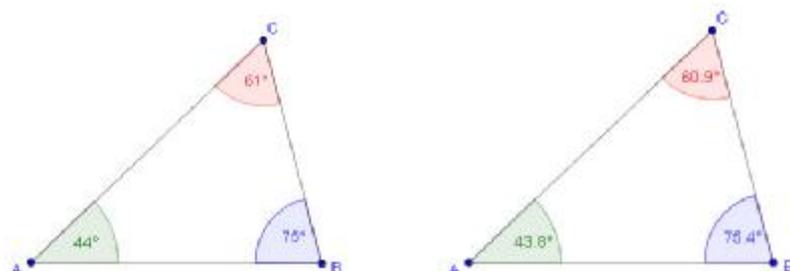


M 7.1.2 Winkelbetrachtungen an Figuren – Winkelsumme im Dreieck

Hier bietet sich der Einsatz dynamischer Geometriesoftware vor allem zur Hypothesenbildung an. Auch die Beweisbedürftigkeit des Winkelsummensatzes kann einsichtig gemacht werden, da – gegebenenfalls nach einer Variation der Anzeigegenauigkeit – die Innenwinkelsumme aufgrund von Rundungsfehlern nicht immer exakt zu 180° berechnet wird. An diesem Beispiel lässt sich auch verdeutlichen, dass die von dynamischer Geometriesoftware gelieferten Ergebnisse keinesfalls unkritisch übernommen werden dürfen.



Unabhängig davon, ob der Beweis nun „herkömmlich“ oder z. B. schülerzentriert mit Hilfe eines „dynamischen Arbeitsblattes“ durchgeführt wird, bietet es sich an, zur abschließenden Ergebnissicherung auf DGS zurückzugreifen. Wie die folgenden Abbildungen zeigen, kann durch Verändern des Dreiecks mittels Zugmodus die Beweisidee eindrucksvoll visualisiert werden.

